

Schneefangsysteme

Sicherung vor Schneelawinen auf geneigten Metallstehfalzdächern

Karl-Franz Schneider*

Besondere Anforderungen werden an das Dach gerade in schneereichen Gebieten gestellt. Bei der Wahl von Schneefangsystemen werden regional unterschiedliche Produktvarianten eingesetzt. Sie sind das Ergebnis von jahrelangen Erfahrungen und Kenntnissen der örtlichen Gegebenheiten und klimatischen Bedingungen der ausführenden Fachbetriebe.

Oft wird die Frage diskutiert, ob und wie Schneefanggitter auf dem Dach eingebaut werden müssen. Die erste Frage lässt sich teilweise aus der jeweils geltenden Landesbauordnung sowie Auflagen von Kommunen beantworten. Eine deutsche beziehungsweise europäische Norm gibt es allerdings nicht.

Zur Frage, wie Rohrschneefangsysteme eingebaut werden müssen, äußern sich die Klempnerfachregeln des Zentralverbands Sanitär Heizung Klima (ZVSHK), Ausgabe März 2003. Nach Abbildung 108 und 109 in dieser Ausgabe sind die Klemmlaschen der Schneefangsysteme auf jedem Stehfalz zu befestigen. Die zu erwartende Mehrbelastung der Festhalte ist dabei zu berücksichtigen. Bei den Schneefangsystemen unterscheiden die Klempnerfachregeln in Verfahren, die den abrutschenden Schnee im Traufbereich auf- beziehungsweise festhalten sollen und solchen, die den Schubeffekt des auf dem Dach liegenden nassen Schnees durch entsprechend ausgeführte Rohrhalterreihen möglichst flächendeckend verhindern.

* Der Autor ist Geschäftsführer der Firma Flender in Netphen.

Nach Abschnitt 12. 4.2 werden bei Metalldächern vorzugsweise Rohrschneefangsysteme eingesetzt (Bild 1.). Falls erforderlich, müssen mehrere Rohrschneefangreihen über den Dachflächen parallel zur Traufe verteilt werden. Je nach Dachneigung und Schneebelastung rechnet man mit einem Abstand von 1,50 m bis 4,00 m zwischen den Rohrreihen. Ansonsten sollten wie zuvor bereits erwähnt die örtlichen Gegebenheiten sowie entsprechende Herstellerangaben zusätzlich beachtet werden.

Schneefangsysteme in der Rechtsprechung

Äußerst interessant wird die Angelegenheit, wenn sich Gerichte beispielsweise mit dem Schneefanggitter beschäftigen. So ist einem Urteil des Oberlandesgerichts Dresden zu entnehmen, dass Schneefanggitter auf dem Dach nach „Ortsüblichkeit“ einzulassen sind. In einem Urteil vom 17. Juli 1996 (84 696/96) heißt es unter anderem: „Den Hauseigentümer trifft grundsätzlich jedoch nicht die Pflicht, Dritte vor Dachlawinen durch spezielle Maßnahmen zu schützen. Sofern jedoch besondere Umstände vorliegen, muss der Hauseigentümer jedoch wegen der Notwendigkeit einerseits und der Zumutbarkeit andererseits Maßnahmen zur Verhinderung der Schneelawinen ergreifen.“

Als besondere Umstände sind dabei von der Rechtsprechung die allgemeine Schneelage des Ortes, die allgemeine Beschaffenheit des Gebäudes, die allgemeinen örtlichen Sicherheitsvorkehrungen sowie die allgemeinen örtlichen Verkehrsverhältnisse anerkannt. Das Gericht vertritt weiterhin die Auffassung, dass es nicht immer ausreicht, irgendwo auf dem Dach ein Schneefanggitter anzubringen, sondern dies muss gebäudespezifisch und fachgerecht erfolgen. Dies gilt insbesondere dann, wenn es bereits im Vorjahr zu Abgängen von Schneelawinen von Dächern gekommen ist.

Bild 1.: Klemmlaschen für Metallstehfalzdächer zur Aufnahme von Schneefangrohren.

Bestehende Schneefangsysteme

- Schneefangstützen für Schneefanggitter mit unterschiedlichen Materialdicken und -höhen,
- Schneefangstützen für Rundholz ca. Ø 130 mm,
- Schneefangstützen für Rund- oder Vierkantrohre,
- Schneefangstützen für Rundstahl Ø 10 mm,
- Schneefanglaschen für Rundrohre.
- Schneestopper.

Für Stehfalz- und sonstige Metalldeckungen werden in der Regel Schneefanglaschen für Rundrohre eingesetzt, die je nach Möglichkeit an den Falz angeklemt werden. Eine neue Variante besteht neuerdings bei Schneefangstützen für Stehfalzdeckung mit einer Doppelfunktion darin, dass sowohl Schneefanggitter mit einer Höhe von 150 mm, als auch Vierkantrohre in der Ausführung 25/25/2 mm eingesetzt werden können (Bild 2. und 3.). Eine Schneestoppklammer, zum Schutz gegen durchrutschende Eisschollen, zum An-



Bild 2.: Die Schneefangstützen haben eine Doppelfunktion. Sie können einerseits im vorderen Bereich 50 mm hohe Schneefanggitter aufnehmen.



Bild 3.: Ihre quadratischen Öffnungen dienen andererseits der Aufnahme von Vierkantprofilen.



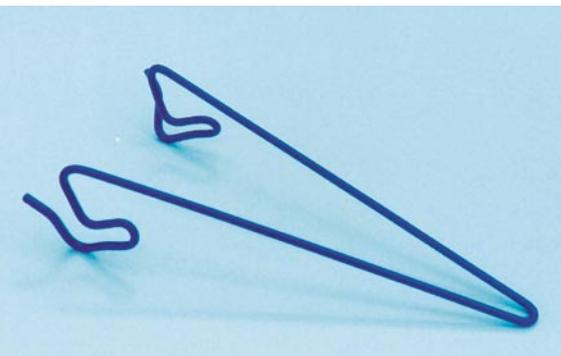


Bild 4: Als zusätzliche Schneefangung bietet Flender die universelle Edelstahl-Schneestoppklammer an ...



Bild 5: ... die hier im praktischen Einsatz gezeigt wird.

klemmen an die Rohre rundet das Ganze zu einem geschlossenen System für Stehfalzdächer ab (Bild 4. und 5.). Die Befestigung der Stütze erfolgt durch einfaches Anklemmen an den Stehfalz.

Bei besonders langen und steilen Dächern (Kirchendächer etc.) ist es ebenfalls notwendig und fachlich richtig, zwei oder mehrere Reihen Schneefanggitter verteilt auf die Länge Traufe-First einzudecken, um so den Druck von Schneelasten optimiert auf der Dachfläche zu verteilen. Je nach dem gewählten Baumetall für Dachdeckung und Dachentwässerung sind Schneefangssysteme sowohl aus Stahl

feuerverzinkt oder mit farblich angepasster Kunststoffbeschichtung, als auch in Aluminium und Kupfer erhältlich. Dasselbe gilt für Laufroststützen zur Begehung von Metaldächern, die das Fertigungsprogramm unabhängig von winterlichen Schneelasten sinnvoll ergänzen (Bild 6.).

Fazit: Grundsätzlich gilt für alle Arten von Schneefangsystemen, dass sie ausschließlich vom Fachmann beziehungsweise Fachbetrieb ausgewählt und eingebaut werden sollten. ■



Bild 6: Laufroststützen für Metallstehfalzdächer ergänzen das Programm.

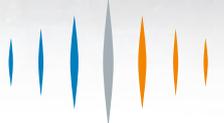


FALZONAL®

Farbaluminium in Falzqualität

- Legierung, mechanische Güterwerte und Beschichtung sind auf die Falztechnik abgestimmt
- Hochwertige PVdF-Beschichtung mit großem Spektrum an Uni- und Metallicfarben
- Kein Metallabtrag
- UV-beständige, rutschhemmende Schutzfolie
- Verarbeitungstemperatur bis 0°C
- FALZONAL ist zu 100% recycelbar

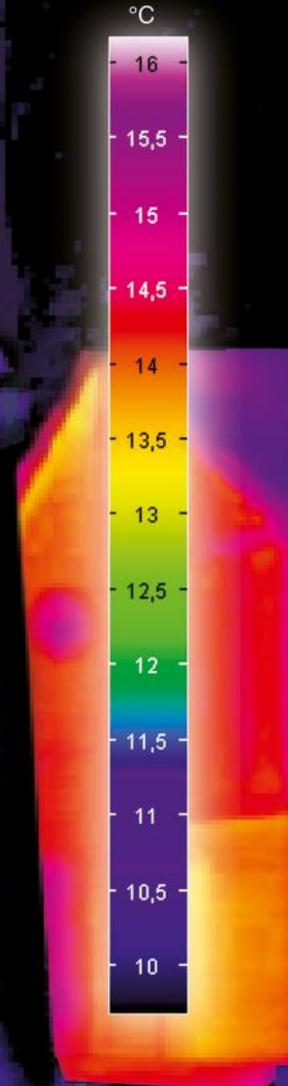
Novelis Deutschland GmbH
 Hannoversche Straße 1
 D-37075 Göttingen
 tel. +49 551 304 0
 fax +49 551 304 474
 novelis.com · falzonal.com



Novelis

Zum Kennenlernen.

Holen Sie sich das erste Fachmagazin von Energieberatern für Energieberater zweimal kostenlos ins Haus.



Der GEBÄUDE-ENERGIEBERATER erscheint im Alfons W. Gentner Verlag GmbH & Co. KG, Forststr. 131, 70193 Stuttgart

Leserservice GEBÄUDE-ENERGIEBERATER: FAX 0180 / 543 68 80
Postfach 1140, 82153 Gräfelfing



Nutzen Sie das Kennenlern-Abo mit zwei Probeheften!

Ja, schicken Sie mir bitte die nächsten beiden Ausgabe vom GEBÄUDE-ENERGIEBERATER als kostenlose Probehefte zu. Nur wenn ich überzeugt bin und nicht innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des zweiten Hefts schriftlich absage, erhalte ich den GEBÄUDE-ENERGIEBERATER für zunächst ein Jahr (12 Ausgaben) zum Preis von € 132,80 zzgl. Versand (Deutschland € 16,20/Ausland € 22,80). Der Vorzugspreis für Schüler, Auszubildende und Studenten (gegen Nachweis) beträgt € 66,40 zzgl. Versand.



Vertrauensgarantie:

Ich kann diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen schriftlich beim Leserservice GEBÄUDE-ENERGIEBERATER, Postfach 11 40, 82153 Gräfelfing widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Mitteilung. Nur wenn ich nicht bis drei Monate vor Ende des Bezugszeitraums schriftlich kündige, verlängert sich der Bezug um ein Jahr. Mit dieser Anforderung erkläre ich mich damit einverstanden, dass ich per Telefon, Fax oder E-Mail über interessante Verlagsangebote informiert werde. Diese Erklärung kann ich jederzeit beim Alfons W. Gentner Verlag, Postfach 10 17 42, 70015 Stuttgart widerrufen.

Firma / Nachname, Vorname _____
z.H. _____
Straße / Postfach _____ Nr. _____
Land PLZ Ort _____
Telefon _____ Telefax _____
E-Mail _____
Branche / Haupttätigkeitsbereich _____
Datum _____ Unterschrift _____ 0021090705